Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Schneeklumpen Feinde vor. Endlos scheint es, bis die Verbindungspatrouille zurückkommt und meldet: „Ein fdl. Späher war vorgegangen. Der eigene Posten, gut hinter einem Baumstrunk gedeckt, ließ ihn bis auf wenige Schritte herankommen. Dann sprang er vor, stach und feuerte zugleich. Die sterblichen überreste wird die Feldwache zur Beerdigung bei der Ablösung mitnehmen."

Einzeln beginnt da und dort ein Vöglein sein Lied zu pfeifen. Langsam graut der junge Tag. Die letzte halbe Stunde scheint länger zu dauern als die ganze Nacht. Endlich ist es 3 Uhr 30. Einzeln abgefallen, erst still und vorsichtig, dann schneller und gerade auf das Ziel lossteuernd, erreichen um 4 Uhr die Feldwachen die eigene Stellung. Jetzt, wo die Aufregung fehlt, stellt sich doppelt stark die Müdigkeit ein. Noch eine langentbehrte Zigarette, einige Schluck vom erwarteten heißen Rumtee, dann geht es hinein in den Unterstand und auf die mit Tannenreisig bedeckte Pritsche zur ersehnten Ruhe. Nach einigen Tagen ist die Feldwachenstellung derart ausgebaut, daß man, ohne überraschungen befürchten zu müssen, die Feldwachen auch während des Tages in den Feldwachstellungen belassen kann.

Vom Gegner eingesehen und besonders aus den Kavernbatterien auf der Leve-Spitze ständig unter Feuer gehalten, konnten die Arbeiten in der Hptstellung nur nachts und bei unsichtigem Wetter fortschreiten. Aber auch da mußten sie immer wieder eingestellt werden, da die fdl. Scheinwerfer von der Leve-Spitze das Gelände ununterbrochen ableuchteten. Fortgesetzt suchten bei sichtigem Wetter die ital. Flieger Einblick in die österr. Stellungen zu gewinnen, um das Art.-Feuer gegen erkannte Ziele zu leiten.

Am 22. April übernahm Obst. Ellison das 43. L.J.Brigkmdo. von Obst. Merten. Der Brigadier und der Rgtskmdt. Obstl. Tenner begaben sich fast täglich in die Stützpunkte, um mit allen Unterkmdten die Durchführung des Angriffes im Detail zu besprechen. Inzwischen waren die im Sterzinger- und Cima-Lager verbliebenen Teile des Rgts. vollauf damit beschäftigt, die Lager-, Straßen- und Seilbahnarbeiten zu vollenden und Mun. für die Art. in Stellung zu schleppen.

Am 4. Mai wurde das I. Baon nach Valsorda, am 8. Mai das XVII. Ma.-Baon nach Pante nachgezogen. Am 9. Mai unternahm Lt. Thalhammer mit 1 UO. und 9 Mann des Alpinedetachements eine Rekognoszierung der Barco-Schlucht, um festzustellen, ob ein Angriff auf die Levespitze von der Nordseite möglich sei. Alle Versuche, den schroffen Nordabsturz im Rücken der Leve-Spitze zu erklimmen, erwiesen sich jedoch als unmöglich.

Aber auch der Fd. war nicht untätig geblieben. Ununterbrochen verstärkte er seine 2 Meter hohen, mehrreihigen Hindernisse und Verteidigungsanlagen, sprengte Stollen und Verbindungsgräben aus und suchte, unterstützt durch seine wachsame Art., unsere Vorbereitungen zu stören. Sein Verteidigungssystem, dessen vorderste Linie sich von Kote 1938 über die Levespitze entlang des Marcai-